



Gute Leute, gute Arbeit, gutes Geld – die GdP lässt nicht locker

In den vergangenen Monaten hat sich der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff mit den Verantwortlichen verschiedener Parteien getroffen, um mit ihnen über aktuelle sicherheitspolitische Themen sowie über die Pläne für den Haushalt 2019 zu sprechen.

Bei den Treffen ging es auch um das geplante neue Gefahrenabwehrgesetz und die Positionen der GdP dazu. Schilff betonte: „Es muss in der Öffentlichkeit weiterhin deutlich kommuniziert werden, warum ein neues Gesetz erforderlich ist und warum klar ist, dass die eingesetzten Polizeikräfte Handlungssicherheit und Rechtsklarheit benötigen.“

Insbesondere ging es aber um die anstehenden Beratungen zum Haushalt 2019. Dabei wurden die „Dauerthemen“ diskutiert und Dietmar Schilff wies auf die immer wieder vorgebrachten Forderungen hin: die weiterhin angespannte Personalsituation bei der Polizei, die Notwendigkeit zusätzlicher Beförderungen und die Wiedereinführung einer Sonderzahlung sowie die weitere Erhöhung der DuZ-Zulage. Auch die Verbesserung von Perspektiven für Tarifbeschäftigte und Verwaltungsbeamten/-innen sowie die notwendigen Investitionen in Einsatzmittel wurden angesprochen.

„Was Investitionen in Technik und Ausstattung angeht, so dürfen diese nicht zu Lasten der Polizeibehörden und -inspektionen gehen“, betonte Dietmar Schilff in allen Gesprächen. Er hob die Forderung nach zusätzlichen Einstellungen von mindestens 250 Anwärtern/-innen auch im nächsten Jahr hervor und erläuterte zudem, warum eine bessere Besoldung notwendig ist.

Insbesondere die Regierungsfractionen SPD und CDU müssten sich eine Eigenständigkeit gegenüber der Landesregierung bewahren und die Forderungen einbringen, so sein Appell.

Am 10. Dezember 2018, um 15.30 Uhr, werden Abordnungen aller GdP-

Kreis- und Bezirksgruppen aus dem ganzen Land die Forderungen bei den Haushaltsberatungen im Landtagsplenum vor dem Landtag noch einmal unterstreichen. Unterstützer/-innen sind dabei herzlich willkommen.

Alle Gespräche seien sehr konstruktiv gewesen, so das Resümee des GdP-Landesvorsitzenden: „Wir werden uns mit der Politik natürlich weiterhin regelmäßig austauschen und notwendige Investitionen anmahnen. Nur so sind Verbesserungen zu erzielen. Einige Dinge dauern leider manchmal länger, wie man an der Wiedereinführung der Heilfürsorge nach 20 Jahren der Streichung gesehen hat.“

Das alles sei nur mit einer starken GdP möglich, betonte Schilff. „Mit einer GdP, die mitgliedermäßig immer größer wird, mit einer GdP, die im gesamten Land gut organisiert ist und in der auch die Kreis- und Bezirksgruppen gezielte Gespräche mit den dortigen Verantwortlichen und Politikern führen, mit vielen ehrenamtlich Engagierten, die sich für die Beschäftigten stark machen und mit starken Personalvertretungen, die die GdP-Forderungen unterstützen.“

Gute Leute, gute Arbeit, gutes Geld, das ist seit Jahren die Forderung der GdP und wird es auch bleiben: „Sonntags- und Weihnachtsdankesreden sind zwar nett, aber was das Portemonnaie anbetrifft, nicht wirklich zielführend. Die GdP wird auch im kommenden Jahr alles dafür tun, die Situation der Polizeibeschäftigten und der ehemals Beschäftigten zu verbessern. Darauf kann man sich verlassen“, betonte Dietmar Schilff abschließend. **Red.**



Der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff führte in den vergangenen Monaten zahlreiche Gespräche mit Politikerinnen und Politikern. Unter anderem sprach er mit SPD-Innenminister Boris Pistorius (oben), Belit Onay von den Grünen (2. von oben), dem CDU-Landtagsfraktionsvorsitzenden Dirk Toepffer (3. von oben), Christian Grascha und Jan-Christoph Oetjen von der FDP (4. von oben) und Johanne Modder, der Vorsitzenden der SPD-Fraktion (links).



AUSSTELLUNG IM NIEDERSÄCHSISCHEN LANDTAG

„Freunde – Helfer – Straßenkämpfer. Die Polizei in der Weimarer Republik“

Die neue Ausstellung des Nienburger Polizeimuseums „Freunde – Helfer – Straßenkämpfer. Die Polizei in der Weimarer Republik“ ist am Donnerstag, 18. 10. 2018, im Niedersächsischen Landtag vor etlichen Gästen eröffnet worden.

Die GdP hatte das Forschungsprojekt unterstützt. Die Schirmherrschaft hat Innenminister Boris Pistorius übernommen, der ebenso wie die Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Andretta ein Grußwort hielt. Die Ausstellung zeigt die widersprüchliche Geschichte der Polizei in der Weimarer Republik auf, wobei der Ausstellungsschwerpunkt auf den Regionen des heutigen Niedersachsens liegt. Originale Exponate aus der Sammlung des Polizeimuseums der Polizeiakademie Niedersachsen machen die Tafeln und Texte noch anschaulicher. In der Weimarer Zeit wollte man durch ver-

schiedene Reformen eine bürgernahe, hilfsbereite Polizei schaffen. Es wurde versucht, das schlechte Ansehen aus der Kaiserzeit abzustreifen und das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei zu stärken. Welche Rolle Gewerkschaften spielten, wird ebenfalls beleuchtet.

Die Geschichte zeigt jedoch, wie die Ansprüche in der Wirklichkeit verloren gingen: Blutige Straßenkämpfe zwischen politischen Gegnern zersetzten die junge Demokratie. Die Polizei wurde durch die Gewalt gefordert und nicht selten überfordert. 1933 kam das Ende der ersten deutschen Republik und die Polizei ließ sich von der nationalsozialistischen Diktatur für ihre Zwecke instrumentalisieren.

In den kommenden Wochen und Monaten wird die Ausstellung in allen Polizeidirektionen haltmachen. Die Kreis- und Bezirksgruppen sind dazu aufgerufen, die Ausstellung zu unterstützen und zahlreich zu besuchen. **Red.**

Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die übernächste Ausgabe 2/2019 bis zum 21. Dezember 2018.

Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*

Du findest uns auf 

facebook.com/gdp.niedersachsen

DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe



Niedersachsen

Berkhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0,
Fax 5 30 37-50
Internet: www.gdpniedersachsen.de
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:

Philipp Mantke
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur
des Landesjournals)
Berkhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0
Telefax (05 11) 5 30 37-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 396-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

**Bildungsprogramm
auch 2018 sehr erfolgreich**

Zu den zahlreichen Leistungen der GdP Niedersachsen gehört das Seminar- und Bildungsprogramm. Die angebotenen Inhalte sind auch 2018 auf großes Interesse gestoßen.

Alle Seminare waren erneut ausgebucht. „Dabei hatten wir auch in diesem Jahr wieder mehr Interessenten als Plätze“, resümiert Jörg Mildahn, der im GsV für die Seminar- und Bildungsarbeit zuständig ist.

Das hänge auch mit der gelungenen Zusammenarbeit mit der Bildungsvereinigung „Arbeit und Leben“ zusammen und zeige einmal mehr, dass sich der Schritt, einen Partner für die Seminararbeit zu suchen, bewährt hat. „Außerdem haben wir 2018 verstärkt das Internet dafür genutzt, um auf die Angebote aufmerksam zu machen. Damit konnten wir eine noch größere Zielgruppe unter unseren Mitgliedern erreichen“, erläutert Mildahn. Er dankte allen, die an der Organisation des Bildungsprogramms beteiligt waren und insbesondere dem Landesinnovationsvorstand

für sein Engagement für die (potenziellen) Ruheständler/-innen.

„Wir freuen uns, dass das Bildungsprogramm so gut ankommt“, sagt auch Jutta Buchholz von „Arbeit und Leben“. Sie kümmert sich darum, die passenden Konzepte für die GdP-Seminare zu entwickeln. „Ziel ist es, die ehrenamtlich engagierten Mitglieder zu unterstützen und sie für ihre vielfältigen Aufgaben in der Dienststelle und im Ehrenamt so zu qualifizieren, dass sie ihre Aufgaben gut gewältigen können.“ So wurden 2018 z.B. Seminare zu den Themen Interkulturelle Kompetenz, Stressbewältigung, Rhetorik, Gesundheit und Life-Work-Balance gestaltet. „Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind durchweg positiv, was auch die Auswahl der Referenten oder Veranstaltungsorte angeht“, so Jutta Buchholz. Es werde darauf geachtet, die Seminare über ganz Niedersachsen zu verteilen und gut erreichbare Tagungszentren zu wählen, die auch den Anforderungen der Seminare gerecht werden.

Bewährte Seminarinhalte werden auch 2019 wieder angeboten und um aktuelle Themen ergänzt. **ASf**



2019

GdP NIEDERSACHSEN BILDUNGSPROGRAMM

Auf den Punkt gebracht! – Zielführend und wirkungsvoll kommunizieren. Kommunikation und die Durchsetzung politischer und privater Interessen **

Wir kommunizieren ständig – mit mehr oder weniger gewünschten Ergebnissen. Dieses Grundlagentraining gibt Einblicke in theoretische Kommunikationsmodelle und praktische Hilfestellungen durch Übungen für unterschiedliche Situationen.

20.–22. März 2019, Jeddinger Hof, Visselhövede
Referentin: Julia Lehnhof

Gewerkschaftliche Arbeit und Gesundheitsprävention **

Die Teilnehmenden setzen sich mit der Rolle und dem Stellenwert der Gewerkschaften in unserer Gesellschaft auseinander. Sie entwickeln Perspektiven zur eigenen Mitarbeit in der Gewerkschaft und zur Umsetzung gesundheitsförderlicher Maßnahmen in der Behörde und im Alltag. Bitte Sportkleidung mitbringen. Im Seminar sind Sportanteile vorgesehen.

20.–22. Mai 2019, Sporthotel Fuchsbachtal, Barsinghausen
Referentin: Anja Gander

Arbeit als Lebensinhalt? – Entgrenzung von Arbeit und Work-Life-Balance – Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertreter/innen **

Das Gefühl in den alltäglichen Aufgaben unterzugehen und keine Zeit für „die wichtigen Dinge des Lebens“ zu haben ist ein oft beschriebenes Phänomen unserer heutigen Arbeitswelt. Inwiefern diese subjektiven Wahrnehmungen mit gesellschaftlich beschreibbaren Entwicklungen der „Entgrenzung“ einhergehen – und welche Rolle Interessenvertreter/innen in diesem Zusammenhang spielen, soll Thema des Seminars sein. Darüber hinaus werden praktische Analyseansätze für die eigene Lebens- und Arbeitssituation erarbeitet und ausprobiert.

19.–21. Juni 2019, Jeddinger Hof, Visselhövede
Referentin: Julia Lehnhof

Belastung, Beanspruchung, Stress – Stressoren und die Einflussnahme gewerkschaftlicher Interessenvertretung **

Das Thema Stress ist seit mehreren Jahren in Organisationen, Medien und Gewerkschaften allgegenwärtig – und gleichzeitig eines der missverständlichsten der Arbeitswelt. Im Seminar sollen anhand verschiedener Modelle wesentliche Unterscheidungen – beispielsweise zwischen Stress, Stressoren und Belastung – erarbeitet und von den Teilnehmenden auf den eigenen Arbeitsalltag angewendet werden.

28.–30. August 2019, Haus Deutschkrone, Bad Essen
Referentin: Julia Lehnhof

Interkulturelle Kompetenz **

Die Welt wächst zusammen. Dies hat zur Folge, dass viele Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen auch nach Deutschland kommen. Interkulturelle Kompetenz erleichtert hier das gegenseitige Verständnis füreinander. In unserem Seminar werden kulturelle und kommunikative Kompetenzen vermittelt, um im Alltag mit Menschen anderer kultureller Prägung sicher und angemessen umgehen zu können.

02.–04. September 2019, Haus Deutsch Krone, Bad Essen
Referentin: Helga Barbara Gundlach

Sitzungen leiten leicht gemacht! Moderations- und Präsentationstechniken für politische Arbeit in Gremien und Verbänden**

Das Aufbau-seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen und Techniken erfolgreicher Präsentationen sowie der effektiven Gestaltung von Sitzungen. Aufbauend auf den grundlegenden Überlegungen zum Thema Kommunikation aus Teil 1 wird dabei einerseits die eigene Rolle und Ausstrahlung unter die Lupe genommen. Zum Anderen werden Hilfsmittel und Werkzeuge erarbeitet, die professionelles Auftreten und Vermitteln erleichtern.

30.09.–02. Oktober 2019, Jeddinger Hof, Visselhövede
Referentin: Julia Lehnhof

Robocop oder Demolitionman? Polizeiarbeit im digitalen Zeitalter**

„Prügelpolizisten: Erst schlagen, dann fragen.“ „Polizisten verprügeln Fußballfan vor den Augen seiner Kinder.“

Zwei Suchbegriffe reichen, um in wenigen Sekunden hunderte von Videos aufzurufen, die Polizisten in Situationen zeigen, in denen sie Gewalt anwenden. Gleich darunter sind Diskussionen darüber abrufbar, was in dem Video zu sehen ist und was die Beamten angeblich richtig oder falsch gemacht hätten.

Das Beispiel zeigt: Durch die Digitalisierung verändert sich auch das Leben und Arbeiten von Polizistinnen und Polizisten spürbar. Das Seminar ermöglicht einen Überblick über das Thema Digitalisierung und eine intensive Auseinandersetzung mit den Folgen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Polizeiarbeit.

22.–24. Oktober 2019, Jeddinger Hof, Visselhövede
Referentin: Dr. Petra Köster

Veranstaltungen für GdP-Senior/innen

Die Themenauswahl für die Seminare erfolgt kurzfristig. Ausgeschrieben werden die Seminare wie gewohnt.

06.-07. März 2019, Jeddinger Hof, Visselhövede
27.-28. November 2019, Jeddinger Hof, Visselhövede



IN KOOPERATION MIT DER BV ARBEIT UND LEBEN NIEDERSACHSEN

Veranstalter der GdP-Seminare Nds. ist die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds.
Ansprechpartnerin: Jutta Buchholz
Telefon: +49 (0) 511 12105-25
E-Mail: jutta.buchholz@aul-nds.de



Veranstaltungen mit ** sind nach dem Nds. Bildungsurlaubsgesetz und dem Sonderurlaubsgesetz für Landesbeamte beantragt.

Infos und Anmeldung über:

Gewerkschaft der Polizei Niedersachsen
Berckhusenstraße 133a
30625 Hannover
Ansprechpartnerin: Kathrin Diele
Telefon: +49 (0) 511 530 37-23
Fax: +49 (0) 511 530 37-50
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp.de
Internet: www.gdp.de/Niedersachsen



Die GdP trägt die Kosten für ihre Mitglieder.



Handlungsfelder und Perspektiven für Tarifbeschäftigte

In ihrer Sitzung am 18. Oktober 2018 hat sich die Tarifkommission der GdP Niedersachsen über das Arbeitspapier des Polizeihauptpersonalrates (PHPR) zu den Handlungsfeldern und Perspektiven für den Tarifbereich in der Landespolizei Niedersachsen beraten.

Marita Vehrenkamp, stellvertretende Vorsitzende der Tarifkommission der GdP Niedersachsen und auch im PHPR mitverantwortlich für Tarifbeschäftigte, stellte als Verfasserin dieses Arbeitspapiers, den Mitgliedern der Tarifkommission die identifizierten Handlungsfelder im Einzelnen vor.

Dabei wurden folgende Handlungsnotwendigkeiten festgestellt:

– **Personalbudgetierung/ Eigenverantwortlichkeit der Behörden**

Zukünftig sollten die Behörden geplante Eingruppierungen bis E 12 ohne Genehmigungsvorbehalt des MI eigenverantwortlich vornehmen können.

– **Das Freisetzungsprogramm ist zu forcieren**

Bei zukünftigen Freisetzungen sind auch die dementsprechenden Bewertungsmöglichkeiten (ausreichendes Budget) zur Verfügung zu stellen.

– **Ausschöpfen des Tarifrechts**

Unter anderem Verkürzung der Stufenlaufzeiten als sachgerechte Bewertung für überdurchschnittliche Leistungen.

– **Zulassungsvoraussetzungen/ Verwaltungslehrgänge I und II**



Andreas Kauß, Vorsitzender der Tarifkommission und Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand. Foto: Mantke

Ist die gem. § 81 NPersVG getroffene Vereinbarung überhaupt noch zeitgemäß und erforderlich? Überprüfung der Ausnahmen von der Fortbildungs- und Prüfungspflicht. Erweiterung der Anerkennung „gleichwertiger“ Berufsabschlüsse durch Aufbrechen der zu starren Betrachtungsweise. Die fehlende „Gleichwertigkeit“ könnte unter anderem durch die Schaffung einzelner Module (z.B. Recht) erlangt werden.

– **Perspektiven/ Aufstiegsmöglichkeiten**

Unmittelbare Modulausbildung nach Stellenbesetzung (KT-Bereich und Analyse). Entwicklung/Angebot neuer Module für neue Berufsfelder in der Polizei (z.B. Social Media oder Recht). Forderung weiterer Entwicklungsmöglichkeiten der Kollegen/innen, die für die Stärkung der Bereiche neuer Kriminalitätsformen eingestellt wurden (z.B. Cybercrime / IT-Spezialisten). Ausbau der familienfreundlichen Gestaltung der Fort- und Ausbildungslehrgänge (Teilzeit). Nutzung der Zahlung einer übertariflichen Zulage für eine zeitgemäße Bezahlung.

Die vorgestellten Handlungsfelder wurden dem Landespolizeipräsidenten Axel Brockmann durch den PHPR-Vorsitzenden Martin Hellweg und Marita Vehrenkamp am 24.08.2018 übermittelt. Es ist unstrittig, dass dem Tarifpersonal in der Landespolizei Niedersachsen insbesondere im Rahmen der identifizierten Handlungsfelder weiterhin die volle Unterstützung der Tarifkommission der GdP Niedersachsen sowie des GdP-Landesvorstandes zugesagt wird.

Im Anschluss an dieses Themenfeld wurde über den aktuellen Sachstand der Organisationsanpassung der Landespolizei Niedersachsen beraten. Dabei kam es insbesondere zu Diskussionen, weil die Gruppe der Tarifbeschäftigten in allen Arbeitsfeldern nicht beteiligt ist. Die Tarifkommission der GdP Niedersachsen fordert als einen Akt der Wertschätzung die Beteiligung aller betroffenen Beschäftigungsgruppen in der Landespolizei und somit auch die Beteiligung der Tarifbeschäftigten.

Die Tarifkommission der GdP ist der Auffassung, dass die Gruppe der Tarifbeschäftigten in der Arbeitsgruppe zur



Marita Vehrenkamp, stellvertretende Vorsitzende der Tarifkommission. Foto: GdP

Organisationsanpassung vertreten sein muss. Der Widerspruch in sich wird insbesondere im Arbeitsfeld „Stärkung der ermittelnden Bereiche z.B. Cybercrime“ deutlich. In diesem Tätigkeitsfeld soll es unter anderem zu einer personellen Verstärkung durch Tarifbeschäftigte kommen. Dabei ist der Tarifbereich der Landespolizei Niedersachsen insbesondere in diesem Aufgabenspektrum nicht vertreten.

Neben diesen aktuellen Themenfeldern wurde innerhalb der Tarifkommission über die kommenden Tarifverhandlungen auf Länderebene beraten. Die Tarifkommission der GdP Niedersachsen wird durch ihre Mitglieder Elke Gündner-Ede, Imme Hildebrandt, Dietmar Schilff und Andreas Kauß in die Beratungen der Bundestarifkommission der GdP vom 11.12.2018 bis 12.12.2018 vertreten sein. Gemeinsam werden sie sich für einen Forderungskatalog einsetzen, der zum Einen die durch die Gewerkschaften erzielten Entgelterhöhungen bei den Tarifverhandlungen für Bund und Kommunen nicht aus den Augen verliert und zum Anderen die zwingend erforderlichen Tarifvertragsänderungen wie die Entzerrung der Entgeltgruppe E9 klein (Beispielsweise wie im TVöD), das Öffnen der Entgeltgruppe E7 für den allgemeinen Teil oder die „Stufenmitnahme“ bei Höhergruppierung als notwendige Verbesserung fordert.

Andreas Kauß & Marita Vehrenkamp



BEIRATSSITZUNG

Mit klarer Kante gegen Populismus den Bundeskongress im Blick

Der Gewerkschaftsbeirat ist das höchste Gremium der GdP zwischen den Landesdelegiertentagen. Am 24. Oktober 2018 hat die GdP Niedersachsen ihre zweite Landesbeiratssitzung in diesem Jahr abgehalten. Neben den Vorbereitungen zum GdP-Bundeskongress im November und der weiteren Ausrichtung der gewerkschaftlichen Arbeit stand ein klares Bekenntnis gegen Rechtspopulismus im Mittelpunkt.

Der Landesvorsitzende Dietmar Schilff begrüßte die 60 Beiratsmitglieder im Tagungsraum der evangelischen Heimvolkshochschule in Rehburg-Loccum bei Nienburg. In seinem gewerkschaftlichen Situationsbericht hob er die immer weiter steigenden Mitgliederzahlen hervor, bundesweit sind es mittlerweile 187 000 und in Niedersachsen mehr als 15 500 GdP-Gewerkschafterinnen und -Gewerkschafter. „Das ist ein schönes, aber auch weiterhin anspruchsvolles Zeichen für unsere gewerkschaftliche Arbeit, über das man sich auch freuen kann“, so der Landesvorsitzende.

Der stellvertretende Landesvorsitzende und Vorsitzende des Polizeihauptpersonalrates, Martin Hellweg, warb für die anstehende neue Mitarbeiterbefragung in der Polizei und stellte die Situation bei NIMes dar, die als erfolgreich zu bezeichnen sei. Darüber hinaus sei ein Schwerpunktthema der Fortschritt der Digitalisierung, die für die GdP und für die Personalräte auch weiterhin eine besondere Herausforderung darstelle.

Weiterhin sprach Schilff den Umgang mit der AfD an, die im Niedersächsischen Landtag mit einem Antrag mit dem Titel „Endkampf um die Demokratie“ für Empörung gesorgt hatte. Schon zuvor hatten sich AfD-Landtagsabgeordnete geweigert, eine Ehrenerklärung als Bedingung für eine Teilnahme an den Spielen des „FC Landtag“ zu unterschreiben. Darin enthalten: ein Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung, der Niedersächsischen Verfassung sowie dem Ethik-Kodex des DFB, der dazu aufruft, Vielfalt zu fördern und Diskriminierung entgegen zu treten.

Auf einen Antrag aus dem Plenum hin beschloss der GdP-Landesbeirat, dass derzeit auch weiterhin keine Gespräche mit AfD-Fraktion und -Partei geführt werden. Die AfD ist nach Auffassung der Gewerkschaft der Polizei eine Partei, die mit ihren Positionen, Veröffentlichungen und Beschlüssen mit den gewerkschaftlichen Werten der GdP, wie Toleranz, Vielfalt, Integration, Chancengleichheit, Gleichberechtigung und Solidarität nicht vereinbar ist.

Die Vorstandsmitglieder Andreas Kauß und Petra Franzen gingen in ihren Beiträgen auf die Situation der Tarifbeschäftigten und die Arbeit der Landesprojektgruppe Verwaltung ein. Franzen kritisierte in diesem Zusammenhang, dass der Abschlussbericht der Landesprojektgruppe Verwaltung, die ihre Arbeit bereits vor zwei Jahren beendet hatte, immer noch nicht veröffentlicht worden sei. Kauß mahnte an, dass es stellenweise mangelnde Wertschätzung der Arbeit von Tarifbeschäftigten gebe. So seien Ausdrücke wie „Kolleginnen, Kollegen und Tarifbeschäftigte“ nicht hinnehmbar, da sie

die Tarifbeschäftigten ausgrenzen.

Nach der Mittagspause wurde der Teilnehmendenkreis der Sitzung um die Delegierten für den 26. Ordentlichen GdP-Bundeskongress, der vom 26. bis 29. November 2018 in Berlin stattfinden wird, ergänzt. Im Rahmen der Sitzung bestand für alle die Möglichkeit, die insgesamt fast 300 Anträge zu diskutieren und Fragen zu stellen. Es zeichnete sich ab, dass zu einigen Themen auf dem Bundeskongress intensiv debattiert werden wird.

Philipp Mantke



Im Rahmen der Beiratssitzung wurde auch über die Anträge zum Bundeskongress diskutiert.

Foto: Mantke

Anzeige

POLIZEI
DEIN PARTNER
Gewerkschaft der Polizei

Wir brauchen dich!

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Niedersachsen haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Niedersachsen zu bewerben und herauszubringen. Nähere Informationen erhältst du unter www.VDPolizei.de. Oder ruf uns an unter Telefon 0211/7104-183 (Antje Kleuker).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon 02 11 / 71 04-183, Frau Antje Kleuker
Antje.Kleuker@VDPolizei.de
www.VDPolizei.de



Anzeige

Kiel **3-Sterne Kabine mit Meerblick** Oslo Kiel

ab **134,-** p.P.
Einzelkabine: ab zzgl. 90,- €

 ColorLine



Mini-Kreuzfahrt vom **25. bis 27. Mai** oder vom **2. bis 4. Oktober 2019**

Reiseverlauf

- Freitag - Sonntag
 1. Tag: Abfahrt 14 Uhr
 2. Tag: Ankunft Oslo 10 Uhr
 Abfahrt Oslo 14 Uhr
 3. Tag: Ankunft Kiel 10 Uhr

Extras:

- Stadtrundfahrt Oslo-Highlights, pro Person 41,40 EUR
- Skandinavisches Schlemmerbuffet, pro Person und Strecke: 37,10 EUR

Leistungen, die überzeugen:

- Schiffsreise Kiel – Oslo – Kiel
- *** 2-Bett-Meeblickkabine zur Doppelbelegung
- 2 x reichhaltiges Frühstücksbuffet an Bord
- täglich wechselndes Showprogramm
- Insolvenzversicherung

Reisetermine:

25. Mai 2019	184,00 EUR
Einzelkabine	+ 100,00 EUR
2. Oktober 2019	134,00 EUR
Einzelkabine	+ 90,00 EUR

Information und Buchung:

GdP-Touristik
 Berckhusenstr. 133 a
 30625 Hannover
 Telefon 05 11 / 5 30 38 10
 Telefax 05 11 / 5 30 38 50
 service@gdpservice.de



Weitere Informationen und Angebote im Internet unter www.gdpservice.de



Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten.
 Veranstalter: Color Line GmbH Norwegenkai, 24143 Kiel



VORBEREITUNGSSEMINAR AUF DEN RUHESTAND**„Plötzlich pensioniert – was nun?“**

Am 17. und 18. Oktober 2018 hat in Jeddigen ein Vorbereitungsseminar auf den Ruhestand stattgefunden. Das Seminar wird bereits seit einigen Jahren von den Bezirksgruppen Oldenburg und Lüneburg für Kolleginnen und Kollegen angeboten, die kurz vor den Eintritt in den Ruhestand stehen.

So konnte der Seminarleiter Sven Hoopmann in diesem Jahr 20 Kollegen begrüßen. Zunächst referierte Thore Tippe über Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsangelegenheiten. Dieses Thema fand bei den Teilnehmern großen Anklang.

Als weiterer Referent war der ver.di-Steuerexperte Manfred Kasperczyk zu Gast. Aus dem Teilnehmerkreis wurde Kasperczyk ausdrücklich dafür gelobt, ein solch „trockenes“ Thema so unterhaltsam dargestellt zu haben.

Am späten Nachmittag kam Jörg Mildahn in die Runde und gab einen gewerkschaftlichen Situationsbericht.



Anja Gander referiert zum Thema „Ernährung – Fit bleiben im Alter“.

Foto: Hoopmann

Er hob dabei hervor, wie wichtig, aber enorm anstrengend es auch ist, bei den Politikern die Forderungen der GdP vorzubringen und durchzusetzen.

Am Abend des ersten Tages fand ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem über das Seminar, aber auch über vergangene polizeiliche Ereignisse gesprochen und diskutiert wurde.

Der Morgen des zweiten Tages wurde durch Erwin Jark gestaltet. Unter anderem gab er einen Einblick in die Erfahrungen mit der Beihilfe und stellte das Aktivprogramm für Senioren

vor. Zum Abschluss des Seminars referierte Anja Gander zu dem Thema „Ernährung - Fit bleiben im Alter“. Sie zeigte auf, mit welchen einfachen Veränderungen in der Ernährung wir unserem Körper etwas Gutes tun können.

Die Teilnehmer waren sich einig, dass das Seminar sinnvoll ist und regten an, die vermittelten Informationen, nicht nur den kurz vor dem Ruhestand stehenden GdP-Mitgliedern, sondern allen Beschäftigten in der Polizei zukommen zu lassen. **Sven Hoopmann**

Informatives Seminar der Landesseniorengruppe – Tabuthemen nicht ausgeschlossen

Exakt 20 GdP-Senioren haben sich am 10. und 11. Oktober 2018 im Jeddinger Hof in Visselhövede zu einem informativen Seminar eingefunden.

Der Landesseniorenvorsitzende Erwin Jark berichtete von der aktuellen gewerkschaftlichen Situation und von der Landesseniorenarbeit.

Anja Gander, bei der PD Braunschweig für den Bereich Gesundheit und Sport zuständig, gab wertvolle Hinweise zur gesundheitlichen Vorsorge im Alter. Bei der Diskussion über Ess- und Trinkgewohnheiten überkam einige Seminarteilnehmern ein „leicht schlechtes Gewissen“. Wer zum Beispiel glaubte, seinem Körper etwas Gutes zu tun, wenn er täglich 250g Fruchtojoghurt verzehrt, erfuhr, dass das ein Irrtum ist. Denn: diese Menge Fruchtojoghurt enthält 39g Zucker, was 13 Zuckerkwürfeln entspricht!

Angesichts der derzeitigen politischen Entwicklung war der Vortrag des



Gute Laune bei den Senioren im Rahmen des Seminars.

Foto: Forreiter

Referenten Thomas Domke vom DGB-Bezirk Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt, ein wichtiger Programmpunkt. Unter der Überschrift „Rechtsextremismus in Deutschland am Beispiel u. a. der AfD“ erklärte er die Ursachen der ungunstigen Entwicklung und überzeugte, dass diese Gruppierungen keine Alternative für den demokratischen Rechtsstaat sind!

Der Abend des ersten Seminartages war gefüllt mit angeregten Gesprä-

chen. Neben Gewerkschaftsthemen standen Erinnerungen an die teils gemeinsam verbrachten Dienstjahre im Mittelpunkt.

Manfred Forreiter, Schriftführer des Landesseniorenvorstandes und spezialisiert auf das APS-Programm, stellte am zweiten Tag das von der GdP-Seniorengruppe entwickelte Programm vor.

Abschließend äußerten sich die Teilnehmer zufrieden über das Seminar.

G. Hoffmann



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Termincheck

Treffen der JUNGEN GRUPPE (GdP) der BG Hannover am 7. 12. 2018

Am 7. 12. 2018 trifft sich die JUNGE GRUPPE (GdP) der Bezirksgruppe Hannover ab 17 Uhr in der alten Kantine der PD Hannover (Waterloostraße 9). Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. **Felix Buermann**

Seniorenweihnacht der KG Braunschweig am 7. 12. 2018

Am 7. 12. 2018, ab 14:30 Uhr, veranstaltet die KG Braunschweig ihre traditionelle Seniorenweihnacht. Bei dieser weihnachtlichen Kaffeetafel ist genug Zeit, sich wieder über alte Zeiten zu unterhalten und für einen Augenblick der hektischen Vorweihnachtszeit zu entrinnen. Wie immer

wird die Veranstaltung musikalisch begleitet und es ist Gelegenheit, das eine oder andere Weihnachtslied zu proben. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung möglichst bis zum 30. 11. 2018 gebeten. Ansprechpartner sind Günther Bengelsdorf (0531 / 63964) und Frank Voigtländer (05 31/4 76 30 06).

Klaus Uhde

Seniorenweihnachtsfeier der KG Stade am 11. 12. 2018

Am 11. 12. 2018 lädt die KG Stade um 15 Uhr alle Seniorinnen und Senioren mit Partnerinnen und Partnern zur Weihnachtsfeier in das Horst-Casino, Stade, ein. Wir werden Kaffeetrinken, Bingo spielen und zu Abend essen. Um Anmeldung bis zum 8. 12. 2018 bei Brigitte Voß 0 41 49/ 92 08 45 (AB) oder bei Martina Grellmann, 0 41 41/10 24 54 wird gebeten.

Brigitte Voß, Kreissenioresvorsitzende

JHV der KG PA Nienburg am 17. 12. 2018

Die Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe PA Nienburg findet am 17. 12. 2018 ab 16:30 Uhr in der Cafeteria „Caponi“ in der PA Nienburg statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es ein Abendessen. Bitte gebt dem Vorstand zur besseren Planung eine Rückmeldung über die Teilnahme.

Jannik Otto, KG-Vorsitzender

Anzeige

PK aus **Bremen** sucht **Tauschpartner aus Niedersachsen.**
Kontakt:
andre.meins@polizei.bremen.de

EINLADUNG
Seniorenweihnacht der GdP

2018 GdP

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,
hiermit laden wir Dich/Sie ganz herzlich zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Musik ein.

Blauer Salon , Friedrich-Voigtländer-Straße 41
07.12.2018, 14:30 Uhr

Anmeldung bei: Günther Bengelsdorf (0531 - 63964)
quenter.bengelsdorf@t-online.de
Frank Voigtländer (0531 - 4763006)

Diese Einladung berechtigt auch zum Betreten des Geländes der Polizeiinspektion Braunschweig, Friedrich-Voigtländer-Str. 41

Zum Weihnachtsfest

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2018 verging wie im Fluge. Manches Ereignis, von dem wir denken, es sei gestern geschehen, ist bei genauerer Betrachtung schon eine ganze Weile her. Wir wünschen Ihnen daher eine entschleunigte und besinnliche Weihnachtszeit im Kreise derjenigen, die Ihnen lieb und wichtig sind.

**Frohe Weihnachten wünscht Ihnen
Ihre GdP Niedersachsen
Ihre GdP-Service GmbH
Ihre Landesredaktion**

MITGLIEDERSERVICE
TOURISTIK

